

se, jeden...
Nagels...
Donner...
Mittel...
Groth...
Joh...
1920...
Roon...
d. Deut...
Berz...
Monat...
der 4. Aus...
helsen...
Eigenes...
Ober...
Barach...
S. D. 281...
Rechner...
Kurt E.

tragen, Vorlesungen, Aufführungen usw.
Verwaltung der Fritz Reuter-Stiftung...
H. Quistorf, Nissenstr. 6...
E 8500, P.Sch. 37 465, Geschäftsstelle: H. Garbe, Ro 2075, Grimm 12, 164 Vereine, über 25000 Mitglieder
Zeitschrift: „De Eckhorn“

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, o. V. (gegr. 17. 2. 1904)
Zweck: Pflege des Niederdeutschen.
Vorst.: Dr. H. v. Reiche, Hans Rube, Dr. Hans Bötcher, Dir. E. Boehden, Dr. A. Stempel, D. Stielen (Bremen) Gust. F. Meyer (Kiel) Fritz Specht (Rostock). Vereinskanzlei: Mönkebergstr. 18, II. Veröffentlichungen: a) Mittel d. d. Quickborn, b) Plattdeutsch Land u. Waterkant, c) Quickborn-Bücher, d) Fretschel'schelei (1500 Bände) im Germanischen Seminar, Rothenbaumchaussee 86, Mittl. 4000.

Verein für niederdeutsche Sprachforschung, Sitz Hamburg, Vors.: Prof. Dr. C. Borchling, Rönnefeldt 48, I u. Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen.
Geschäftsstelle: Altona, Nissenstr. 6.
„Niederdeutsche Vereinigung“, freie Vereinigung auf geschäftlicher Grundlage zur Hebung niederdeutscher Stammsart und Verbreitung niederdeutscher Literatur. Die Mitglieder erhalten gegen einen Jahresbeitrag das Jahrbuch „Niedersachsenbuch“ kostenlos. Vorstand: Heinrich Dienau, Albrecht Janssen, H. K. A. Krieger, Richard Hermes, Geschäftsstelle: Hochallee 40.
„Uns Muddersprak“, Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Carl Tessen, Mittelstr. 2, II. Schriftf.: Henry Kroger Langerehe 89, Vereinslokl.: Kreuzweg 4.
Zweig Hamburg des Deutschen Sprachvereins, o. V., siehe Nationale (völkische) Vereine.

Stenographen-Vereine.
Bezirkverein Gabelsberger, Gross Hamburg. Der Zweck des Bezirksvereins ist, alle Gabelsbergerischen Stenographenvereine Hamburg, Altona, Wandsbeks und der innerhalb des Vorortverkehrs gelegenen Orte, sowie die Einzelstenographen dieses Bezirks zu sammeln und denselben als einheitliche Spitze zu dienen.
Anfangs: Johs. Ott, Seumstr. 29, II.
Gabelsberger-Lage in Hamburg, Locomotiv Lloyd-Restaurant, Ecke Steinertwall und Spitalstrasse. Sie will die älteren und alten Stenographen der Gabelsbergerschule, die am aktiven Vereinsleben nicht mehr teil nehmen können oder wollen, vereinigen um ihre Zahlen der Schule zu erhalten und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter ihnen zu pflegen. Jeden ersten Sonntag im Monat Sitzung der Loge, und jeden weiteren Sonntag, abends 7 Uhr treffen sich die Mitglieder im Logenheim. Vorstand der Loge: I. Vrs.: Bürgerschafts-Stenograph C. Kahle, Heilmannstr. 2, I., 2. Vrs.: Dr. ph. Paul Petras, Wandsbek, Gartenstadt, Bramfelderstr. 149. Schriftf.: Joseph Schmidt, neuer Steinweg 47, II., Kassierer: Johs. Ott, Seumstr. 29, II. Beisitzer: Henry Dany, u. Friedr. Hohmann. Als ordentliche Mitglieder werden nur Gabelsberger Stenographen aufgenommen. Unterstützendes Mitglied kann jeder Freund der Stenographie werden. Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden (1926)
Arbeitsgemeinschaft der Reichskurschriftverleiher Gross-Hamburg, Zusammenschluss aller auf dem Boden der Reichskurschriftverleiher Vereine Gross-Hamburgs. Vors. und Geschäftsstelle: Dr. G. Mausch, Hochallee 71; schriftf.: Friedr. Hohmann, Neumünsterstr. 8.
Borgfelder Stenographenverein Stolze-Schrey, (Mitgl. der hamburgischen Arbeitsgemeinschaft und des Stenographenbundes Nordmark.) Vors.: C. Eckardt, kl. Bäckerstr. 13, II., Ehrenvors.: Carl Neumann, Übungen Montag u. Donnerstag 8-9 Uhr im Schulgebäude Bürgerweide 35; Diktate in steigender Geschwindigkeit; Debattenschriftkurse; schönschriftliche Wochenarbeiten mit Preisverlei-

lung; halbjährlich Wett-schreiben, stenographische Bücher. Geseiligkeit: monatlich eine Wanderausstellung monatlich 1,80 M. Jugendl. Mitgl. 0,70 M.
Einmütiger Kurzschriftverein Stolze-Schrey, o. V., Vors.: Carl Flebig, Hohenlohestr. 79, I.; Kassiert: Gust. Rube, Löwenstr. 49, P.Sch. 48199. Übungen in vier verschiedenen Abteilungen jeden Mittwoch u. Freitag 7-9 Uhr im Schulgebäude Heusweg 65. Vereinsorgan: (Der Einmütiger Stenograph) u. Verbandszeitschriften kostenlos für alle Mitglieder. Hässliche Arbeiten u. Wett-schreiben in Prämierung Bücherel kostenlos; regelmäßige Kurse in Schul- und Debattenschrift. U. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.
Hamburger Reichskurschriftverein, Zweck: Förderung der Reichskurschrift. Vors.: Dr. phil. G. Mausch, Hochallee 71; schriftf.: E. Michaele Grindelberg 80a, Vereinslokl.: Hühnenstr. 13. Zusammenkunft: jeden 1. Montag im Monat, abends 8 Uhr. Der Verein hält nach Bedarf Übungen abends und Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab.
Einmütiger „Stolze Schrey“, Zweck: Pflege-Stolze-Schreyer und reichskurschriftlicher Stenographie. Bundesleitung: „Niedersachsen“, Johs. Pruisman, Marcu-str. 66/68.
Shorthand-Society Gabelsberger, Chair-man: Herr Fischer, Gärtnerstr. 64. Exercises every Tuesday from 8 to 10 o'cl. Kurse Mühren 39, II., Room 12.
Stenographen-Verein „Hansa von 1878“, Der Verein vertritt die vokal-schreibenden Systeme und trat im Jahre 1898 zur National-Stenographie über. Schreibungen jeden Freitag abds. 8-10 Uhr beim 1. Vrs.: R. Gieseler, Besenbinderhof 47, der Ausk. erteilt und Postkarten-Lehr-gänge, die einen klaren Einblick in dieses System bieten, kostenfrei versendet.
Hanseatischer Verband für National-Stenographie, Geschäftsstelle: W. Baummeister Ackermannstr. 15, ☞ A 8723.
Arbeiter-Stenographenverband für das deutsche Sprachgebiet, Groß-Hamburg, Vors.: Jul. Anders, Süderstrasse 182, III. Kassierer: W. Schneider, Krossenaustr. II. Verbreitung der Stenographie-Stolze-Schrey in Arbeiterkreisen. Anfänger-, Fortbildungs- u. Debattenschrift-Lehrgänge, sowie schneiderschreibende „Eigene Bibliothek Organ „Der Schriftgenosse““
Übungsloklale:
Barmbeck, Freit. 7-10 abends in der Schulstr. 16.
Borgfelder: Dienst. u. Donnerst. 7-10, Schule, Burgstr.
Rothenburgert: Mittw. u. Donnerst. 7-10 in d. Schulstr. 16.
Hamburg: „no o s n e n s c h u l e“, Zweck: Volksschulen und Schulkindern die Kenntnis der stenographie zu vermitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfängerkurse im Januar, April und September. Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden. Im Schuljahr 1926/27 wurden 1696 Kinder unterrichtet. Unterricht nachmittags in folgenden Schulhäusern: Ritterstr. 46 Münzstr. 6, Schillerstr. 31, Reglinstrasse 51, Aussenalderweg 18, Schellingstrasse 30, Katharientamp 8, Taubenstrasse 2, Heusweg 65, Kampstr. 60, Oberalienallee 78, Alsenstr. 19, Knauerstrasse 22, Rostberg 45, Bürgerweide 35. Anmeldungen daselbst und oel. eher Carl Neumann Senlankreye 39, u. A. Siegmund Hassenbrookstr. 130.
Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey, o. V., Übungen Mittwoch u. Freitag abends 8-10 Uhr im Schulhaus Münzstr. 6. Monatlich Wett-schreiben und halbjährlich Preis-schreiben, Regelmässige Unterrichtskurse u. Übungen in deutscher und engl. Stenographie sowie in Debattenschrift. Hellscher, Bucherei, Anmeldungen: F. Sartori, Alostertwiete 30, A. Hillers, Marekmanstrasse 172, O.E.
Stenographenverein „Gabelsberger“ zu Hamburg, Monatel. Vors.: Friedr. Hohmann, Neumünsterstrasse 8, III. Der Verein vertritt die Reichskurschrift und gibt Gelegenheit zur Fortbildung in dieser sowie auch Kennern des Gabelsbergerschen Systems. Anfängerunterricht in Reichskurschrift nach Bedarf zu Beginn jeden Monats. Schreibungen an jeden Donnerstag abends von 8-10 Uhr in Schachts Restaurant, Hohenlohestrasse/Martini-strasse Ecke. Nach Schluß gemüthliches Beisammensein. Beitrag vierteljähr-

lich M. 2., wofür die Verbandszeitung neben stenographischer Lesebeläge mitgeliefert wird. Unterricht in englischer Stenographie. Vorbereitung zur Geschäftstenographie Prüfung. Mitgliederzahl 75.
Rotenburger Kurzschriftverein Stolze-Schrey, gegr. 1913, erstrebt Ausbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Stenographen, Verbreitung der Kurzschrift, besonders in den Stadtteilen Rotenburgerort und Veddel durch regelmäßige Übungen, Anfängerkurse usw. Reiche stenographische Bibliothek. (Tungstags jeden Montag und Donnerstag im Schulhaus Reglinstr. 51, II. in drei Abteilungen v. 8-9 Uhr Vrs.: Heinz Meyer, Hammersteindamm 5. P.Sch. 4479 unter Herm Bunjes.
Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechts Ver. in) gegr. 1880, Vors.: B. Jungnickel, Hammersteindamm 79.
Stenographenverein Stolze-Schrey zu Hamburg, R. V., Ehrensors: Carl Meins, I. Vrs.: A. Gaschutz, Käthnerort 71, III. Übungen in verschiedenen Abteilungen, Deutsch und Englisch, Dienst u. Freit. 7-9 Uhr abds. im Schulhaus kurze Mühren 39, I. Regelmässige halbjährliche Anfänger-, Fortbildungs- und Debattenschriftkurse, sowie Vorbereitungskurse zwecks Abgabe der staatlichen Fertigkeitprüfung. Eine umfangreiche Bucherei fachwissenschaftlicher und unterhaltender Art, den Mitgliedern zur kostenlosen Benutzung frei stehend. Anmeldungen beim 1. Vrs. oder im Schulause. (1926)
Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1894, o. V., Mitglied der Arbeitgemeinschaft der Hamburger Stenographie Vereine nach Stolze Schrey und des Bundes Nordmark in Stenogr.-Verb. Stolze Schrey & V., Berlin, u. A. Siegmund, ☞ A 8723. Hassenbrookstr. 130, I. Übungen jeden Dienst- und Freitag 8 Uhr abends in der Madchenstraße Oberalienallee 78, II. Dasselbe Anmeldungen zu den vierteljährlichen Anfängerkursen und den Fortbildungsabteilungen. Ferner bietet der Verein: Debattenschrift-(Debattenschrift)-Kurse, Korrekturhäuslicher Arbeiten, Wett-schreiben und sonstige Wettbewerbe stenographische Bücher, gesellige Veranstaltungen und Wanderungen. Orientliche Mitglieder müssen 120 Silben schreiben.
Stenographischer Klub (R. V.) im Bildung-Verein von 1846, Hamburg, Böhmschenstr. 4, gegr. 1884 (Stolze-Schrey), P.Sch. 19621. I. Vrs.: Th. Pavlicek, Bartholomäustr. 66. 2. Vorsitzender: R. Pawlowki, Marthastrasse 19; 1. Kassierer: K. Jentsch, Scheideweg 11, II. Beitrag monatlich 50 Pf. Übungsabende Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr abends in 4 Abteilungen von 50 Silben aufwärts. Anmeldungen Zim 11 oder bei den Vorstandsmitgliedern. Anfängerkurse, Debattenschriftkurse, halbjährliche Wett-schreiben, Veranstaltung von Wanderungen, Besichtigungen und geselligen Veranstaltungen. Unentgeltliche Benutzung unserer reichhaltigen stenographischen Bibliothek.
Stenographen-Verein Gabelsberger von 1881 zu Hamburg, R. V., Vors.: Herm. Fischer, Gärtnerstrasse 64, Übungsabende Dienst. 8-10 Uhr in der Schule kurze Mühren 39, II, Zim. 12, in 3 Abtlg., Anfänger, Fortbildungs- u. Praktikerkurse. Vereinslokl.: Rabenstr. 19, Bucherei, Schach- und Wander-Abtlg.
Hansa-Kurschrift-Verein, Zweck: Pflege und Verbreitung der vokal-schreibenden Hansa-Kurschrift. Auskunft durch den Vorsitzenden E. Prüfer, Langerehe 93, III.
Akademische und Studentische Vereinigungen an der Hamburgischen Universität. (Näheres am Schwarzen Brett im Wandelgang der Universität.)
I. Akademische Vereine auf völkischer Grundlage.
Akademischer Bismarckschule. Vors.: Apoth. Dr. H. v. Reiche, ☞ H 7 Ro 1958, Klosterstr. 30, ☞ 1.
Bund Deutscher Akademiker zu Hamburg E. V., Der B. D. A. ist der „Arbeitsgemeinschaft der völkischen Akademikerverbände des deutschen Sprachgebietes“ angeschossen. (Vorort: Dr. Carl Hoppmann Eberfeldt Kasinost. 28). Diese einigen sich 1924 auf die folgenden „Potsdamer Grundsätze“:
1. Wir wollen für das gesamte deutsche Volk das lebendige Recht, seine staatlichen Geschicke nach eigenem Willen zu gestalten. Es gibt für uns keinen Vertrag der diesen Willen hemmt. 2. Wir wollen, gestützt auf die Wehrhaftigkeit aller Deutschen, den Schutz des deutschen Volkstums und die Erhaltung der deutschen Kultur überall, wo die deutsche Zunge klingt. 3. Wir wollen, den Gemein-schaftsgeboten als Grundlage aller politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Arbeit und lehren den Individualismus mit allen seinen Folgen ab. Unser Weg ist d. e. Pflicht. 4. Wir wollen deutsche Führer für unser Volk in Staat und in der Wirtschaft in Kunst und Schrifttum. Vor allem in der Völkerverziehung. Wir bekennen uns zum deutschen Völkertum. Wir wollen in der Erneuerungsbewegung des deutschen Volkes die charaktervolle christliche Persönlichkeit erziehen, die die gestrigen Grundlagen der Bewegung schafft und erhält.
Auf diesem Boden erstrebt der Bund Deutscher Akademiker zu Hamburg die Zusammenfassung der auf bewusst deutschem Boden stehenden Akademiker deutscher Abstammung, ohne Unterschied des christlichen Bekenntnisses, der politischen Partei, des akademischen Berufes. Er will die wertvollen Kräfte der deutschen Akademiker zusammenschliessen zu tatkräftiger Mitarbeit am Aufbau eines grossdeutschen Reiches, in dem Raum ist für alle Deutschen. Er bekämpft alle un-deutschen Kräfte die dem deutschen Volkstum unermesslichen Schaden tun, besonders auch auf dem Gebiet der Kunst und des Schrifttums. Er strebt für die Erhaltung eines leistungsfähigen Akademikerstandes ein und will den um ihr basieren schwer riegelnden Kommissionen durch die Akademische Mittelstelle Hamburg eigenen eigene Zeitschrift „Hamburger Akademische Blätter“, die an jedem 1. des Monats erscheinen und in sämtlichen Mitgliedern (z. Z. rund 8000) zugehen. (Verlag: Hermanns Erben, Hamburg 1, Speersort 5, II.)
Schriftf.: Dr. Hans Blunk, Besenbinderhof 40, ☞ 1, H 4 Nordsee 9287. Schuss für Aufsatz und Mitteilungen am 30. eines jeden Monats. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vrs.: Apothekermeister Dr. H. v. Reiche, Klosterstr. 30, H 7 Roland 1858; 2. Vrs.: Josef Hoffmann, Lauenhof 97, H 6 Vulkan 818; 3. Vrs.: Staatsrat Rautenberg, Bleichenberg 17 Verwaltungsgebäude ☞ 30; Schriftf.: Dr. Paul Bunjes, Besenbinderhof 40, IV, H 4 Nordsee 9287; stellv. Vrs.: Obering. Wilh. Kohler, Wagnerstr. 74, ☞ 22, ☞ H 2 Elbe 7418; Schulmeister Tierarzt Dr. med. 398, Erh. Claudiusstr. 17, I, ☞ 26; stellv. Schulmeister Rechtsanw. Dr. H. v. Reiche, Mönkebergstr. 18, ☞ H 6 Vulkan 1532; Zahnarzt erben unter B. D. A. zu Hamburg an die Deutsche Bank, Filiale Hamburg oder Post-schle Hamburg 22127, Geschäftsstelle des Bundes: Besenbinderhof 40, ☞ 1, H 4 Nordsee 9287, Sprechstunden werktäglich im Sommer 2-3, im Winter 3-4, auf d. sonntags. Besenbinderhof befindet sich die Akademische Mittelstelle Hamburg, deren Aufgaben sind: 1. Rat und Auskunft in allen akademischen Angelegenheiten; 2. Vermittlung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für alle deutschen Akademiker. Sie ist von Reichsarbeitsminister amtlich anerkannt.
Dem Bunde gehören die folgenden Athesenvereinigungen geschlossen an:
Vereinigung Alter Herren der Verbindung Albigia zu Freiburg i. B. (o. V.), Vors.: Rechtsanwalt Dr. H. de Voo, Blumenstr. 27, ☞ H 1 Ha 5599, an den alle Briefe zu richten sind. P.Sch. Karlsruhe 23789, Verbindung Albigia Freiburg i. B., B. C. Dresden, Bank Filiale Freiburg i. B., für Verbindung Alter Herren der Verbindung Albigia“. Ortliche Bezeichnung: Albigien-Abend, Zusammenkunft: Auskunft erteilt der Vorsitzende.
Alte Herrschaft des Mittenberger Ringes, Ortsgruppe Hamour, Vorstand: Oberregierungsrat Jürgensen, Jordanstr. 16, ☞ H 6 v. 8847, Dr. R. Seebach zendenortlersteie ☞ H 6 M 178 Zusammenkünfte: laut besonderer Mitteilung.
Athesenabend des Kyffhäuserverbandes der Vereine Deutscher Studenten zu Hamburg 1. Vors.: Amtgerichtspräsident Dr. C. Blunk, Maria-Louisenstr. 110, II, ☞ H 5 M 8812. 2. Vrs.: Tierarzt Dr. h. c. Albert